



Liebe Gutauerinnen!  
Liebe Gutauer!  
Geschätzte Jugend!

## Die Zukunft aktiv mitgestalten!

Dieser Leitsatz in der Gutauer Kommunalpolitik wurde im letzten Jahr mit dem Verkehrskonzept umgesetzt. Dieser Leitsatz wird auch 2018 das Geschehen in Gutau mitprägen. Der Gemeinderat hat einstimmig einen sogenannten „Follow up“ (Nachfolge-) Prozess Agenda 21 „Gutau taugt guat“ beschlossen.

## Verkehrskonzept Gutau

Am 27. September 2017 fand im KuBuS die Abschlussveranstaltung zum Verkehrskonzept Gutau mit der beauftragten Fa. Komobile aus Gmunden statt.

Rund 60 BesucherInnen erlebten einen interessanten Abend und bereicherten mit ihren Wortmeldungen die Diskussion. Das Protokoll der Präsentation mit allen Unterlagen können Sie auf der Homepage – [www.gutau.at](http://www.gutau.at) - der Gemeinde nachlesen.

Mein besonderer Dank gilt den ca. 20 MitgestalterInnen im Rahmen des Verkehrskonzeptes. Menschen aus unserer Gemeinde sind in den verschiedensten Gruppen bzw. Institutionen tätig.

Die grundsätzlichen Themen wurden in den letzten Monaten, fachlich bestens begleitet vom Hrn. DI Helmut Koch und seiner Mitarbeiterin Fr. DI Doris Teufelsbrucker, mit konkreten Lösungsansätzen versehen. Die Basis für die Bearbeitung bilden die Daten, welche in der Analyse durch das Büro Komobile (Durchzugsverkehr, Schwerverkehr, Buslinien, Parkraumbewirtschaftung) erhoben wurden.

### Die Themen im Einzelnen:



Busbuchten bei der Schule.

### Öffentlicher Verkehr und Busbuchten:

Es gibt ein klares Bekenntnis zum öffentlichen Verkehr und der nötigen Infrastruktur.

Das Thema Busbuchten habe ich schon im Amtsblatt Nr. 4/2017 erläutert.

Ergänzend dazu sei festgehalten, dass die Entfernung der Busbuchten Richtung Kefermarkt Anfang September ohne Absprache mit der Gemeinde durch das Land erfolgt ist.

Die Busbuchten bei der Schule und die Fahrbahnhaltestellen am Marktplatz werden in den nächsten Wochen errichtet. Spätestens bis Mitte Dezember, dem Zeitpunkt der Neuordnung der öffentlichen Verkehrslinien, müssen die Busbuchten fertig sein.

Begleitend zur Errichtung der Busbuchten bei der Schule wird eine Park&Ride-Anlage beim Transformator (~ 1.100m<sup>2</sup>)

errichtet. Diese Fläche erhält auch die Funktion einer Elternhaltestelle für die Schulen.

### Verkehrssicherheit in der Kefermarkterstraße:

Nach Prüfung verschiedenster Lösungsansätze (Einbahnregelung Richtung Kefermarkt bzw. Richtung Marktplatz) hat sich die Gruppe für die Einrichtung einer sogenannten Begegnungszone entschieden. Basis dafür ist ein Tausch der Straßen mit dem Amt der Oö.Landesregierung. Die Kefermarkterstraße soll eine Gemeindestraße werden und die Vogeltennstraße (Umfahrung) soll in eine Landesstraße umgewandelt werden. Die erforderlichen Gespräche mit dem Land sind bereits vereinbart.

Kurzbeschreibung: Eine Begegnungszone sichert allen Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer, PKW-Verkehr...) dieselben Rechte zu. Der motorisierte Verkehr findet einen Fahrstreifen von 3m Breite vor und kann bei Gegenverkehr auf die Fläche der Fußgänger ausweichen. Da die maximale Geschwindigkeit für eine Begegnungszone max. 20 km/h betragen darf, besteht für den fußläufigen Verkehr keine Gefahr.



Verkehrssicherheit in der Kefermarkterstraße.